



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name:

Vorname:

E-Mail:

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 01.02.2012 bis 30.06.2012

Gastuniversität: Universität Luzern

Land: Schweiz

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input checked="" type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Bevor ich nach Luzern ging, hatte ich mein Learning Agreement erstellt. Dadurch wusste ich dann, welche Kurse ich in Luzern belegen muss. In Berlin konnte ich dank der Gastuniversität auch schon ein Zimmer für mich reservieren. Die Hilfe der Gastuniversität hat mir sehr geholfen und es mir leichter gemacht. Desweiteren habe ich ein Englischsprachkurs belegt, da man einen Nachweis für diese Sprache braucht, jedoch ist es nicht obligatorisch für die Gastuniversität.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Ich nahm den Zug nach Luzern. Hatte keine Schwierigkeiten und brauchte auch kein Visum für meinen Aufenthalt. Leichter und noch angenehmer ist es, wenn man nach Zürich fliegt und dann den Zug nach Luzern direkt nimmt. Dadurch spart man viel Zeit und es ist günstiger als mit dem Zug zu fahren.



Vorstellung der Gastuniversität

Die Universität Luzern ist eine kleine, sehr moderne Universität mit deutlich weniger Studenten. Sie liegt sehr zentral und ist sehr leicht zu erreichen. In der Universität Luzern herrscht eine angenehme und schöne Atmosphäre. Man trifft sehr oft bekannte Gesichter. Die Unterrichtsprache ist Hochdeutsch.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich konnte einen Unterschied zwischen der HU-Berlin und Uni Luzern erkennen. Die Uni Luzern legt sehr viel Wert auf Lektüreguppen, also eine intensive Zusammenarbeit mit den anderen Kommilitonen. Es war sehr interessant und Neu für mich. An der HU-Berlin werden sehr viele Präsentationen verlangt. Im Großen und Ganzen haben mir die Lehrveranstaltungen meiner Gastuniversität gefallen.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Eine Sprachvoraussetzung für die Schweiz brauchte ich nicht, weil ich auf den deutschsprachigen Kanton der Universität gegangen bin.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Die Gastuniversität hat mir bei der Zimmersuche geholfen. Sie boten mir ein Zimmer in der Gerliswilstrasse in Emmenbrücke an und dort bewarb ich mich natürlich für das Zimmer. Die Prozedur dauerte nicht lange und ich bekam zum Glück das Zimmer. Ich empfehle die Mobilitätsstelle zu kontaktieren. Sie helfen einem immer weiter.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Die Schweiz ist im Gegensatz zu Deutschland wesentlich teurer. Ich zahlte teils meine Mieten schon im Voraus, somit war es mir möglich einige Kosten und Arbeit zu sparen. Ich kaufte mir jeden Monat eine Monatskarte für den Öffentlichenverkehr (Kosten: 50 CHF) und für Lebensmittel gab ich ca. 200 CHF im Monat aus. Das Erasmus- Stipendium deckte nur einen Monat meine Kosten.

Freizeitaktivitäten

In Luzern kann man zwar nicht soviel unternehmen wie in Berlin, aber der Kontrast zu Berlin gefällt mir sehr. Eine Kleinstadt strahlt sehr viel Ruhe und Gelassenheit aus. Ich habe sehr viel mit den anderen Erasmus-Studenten unternommen und wir haben auch gemeinsam die Schweiz erkundet.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich empfehle jedem ein Auslandssemester in der Schweiz zu absolvieren. Es war eine gute Entscheidung mich. Ich lernte eine neue Umgebung kennen und ich konnte trotz des deutschsprachigen Kanton mein Englisch verbessern.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?



- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
 Gasthochschule
 Internet
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
 Einführungsprogramm
 Mentorenbetreuung
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock
„Unterbringung und Infrastruktur“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5



Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Hochdeutsch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- gute Kenntnisse
- sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?



- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Alle waren sehr freundlich zu mir und ich habe mich sehr wohl gefühlt. Allgemein finde ich, dass das Erasmus-Programm eine tolle Sache ist und nach meiner Meinung sehr empfehlenswert ist.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
 (Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Ich bin der Meinung, dass man am besten nur im Wintersemester ein Auslandssemester durchführen sollte oder ein Auslandsjahr von Wintersemester und Sommersemester. Problematisch für mich war, dass Luzern eine andere Semesterperiode hat als Berlin. Somit musste ich noch während dem laufenden Semester in Berlin nach Luzern um dort den Anfang nicht zu verpassen, somit war es für mich unmöglich Hausarbeiten für die HU fertig zu stellen. Dies muss ich nun nachholen.